

Trier

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

[28.11.2025] Die Stadt Trier hat ihre gesamte Straßenbeleuchtung schneller als geplant auf vernetzte LED-Technik umgestellt und senkt damit deutlich den Energieverbrauch. Das neue System ermöglicht zudem eine zentral gesteuerte, bedarfsgerechte Beleuchtung im gesamten Stadtgebiet.

Die vollständige Umstellung der Trierer Straßenbeleuchtung auf vernetzte LED-Technik ist ein Jahr früher fertig geworden. Wie [Signify](#) berichtet, hat das Unternehmen die Modernisierung von 12.000 Leuchten sowie die Installation von rund 1.000 zusätzlichen Lichtpunkten begleitet und zugleich das Managementsystem Interact bereitgestellt. Dieses vernetzt sämtliche Lichtpunkte in einem zentral steuerbaren System, das den [Stadtwerken Trier \(SWT\)](#) laut Signify Echtzeitdaten zu Ausfällen und Belastungen liefert. Die SWT können damit jede Leuchte gezielt dimmen, anpassen oder bei Bedarf einzelne Straßenzüge heller ausleuchten.

Signify zufolge sinkt der Energiebedarf pro Leuchte von ehemals 125 auf 25 Watt. Insgesamt verringert sich der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung um etwa 3,5 Millionen Kilowattstunden pro Jahr, was Einsparungen von rund 600.000 Euro ermöglicht. Nach Angaben der [Stadt Trier](#) verbessert die flexible Steuerbarkeit zugleich das Sicherheitsempfinden, weil Übergänge oder Streckenabschnitte bei Bedarf temporär stärker beleuchtet werden können.

Auch an möglichen Folgeprojekten wird bereits gearbeitet. Den Stadtwerken zufolge prüfen sie derzeit, ob die Beleuchtungsinfrastruktur künftig dezentrale Batteriespeicher aufnehmen kann, die sich zu einem Schwarmpeicher zusammenschalten. Damit ließe sich die Straßenbeleuchtung perspektivisch mit lokal erzeugter erneuerbarer Energie versorgen und zugleich das Stromnetz stabilisieren. Ein Förderantrag für dieses Vorhaben befindet sich nach Angaben der SWT in Vorbereitung.

(th)

Stichwörter: Energieeffizienz, Beleuchtung, LED, Signify, Trier